

Erfolgreiche Aktion der deutschen Luftwaffe

Wieder 7 bewaffnete Handelsdampfer und 2 Vorpostenboote versenkt Verstärkung der U-Boot-Abwehr in der Deutschen Bucht

DA, Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen nur geringe Geschwindigkeit.
Die Kriegsmarine verstärkte in der letzten Zeit ihre U-Boot-Abwehr in der deutschen Bucht durch vermehrte Einsatz von U-Bootjagdstreitkräften und anderer U-Bootabwehrmittel.

Deutsche Fliegerverbände wurden auch im Laufe des 30. 1. zur Aufklärung über der Nordsee und der englischen Küste von den Orkneys bis zur Themsemündung eingesetzt. Hierbei wurden, wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, wiederum 7 bewaffnete Handelsdampfer versenkt, ein weiteres schweres und mehrere andere leicht beschädigt. Außerdem wurden 2 britische Vorpostenboote zum Sinken gebracht.

Trotz stärkster Flakabwehr von allen angegriffenen Schiffen und trotz Einsatzes zahlreicher feindlicher Jäger wird nur ein eigenes Flugzeug vermisst.

An der Todesliste gefallen

DA, London, 30. Januar. Wie man in London erfährt, sind der dänische Dampfer „England“ (2319 BRT.) und der norwegische Dampfer „Hofanger“ (1500 BRT.) gesunken. Die Besatzungsmitglieder des Dampfers „Hofanger“ wurden von einem britischen Schiff aufgegriffen.

Ferner ist das norwegische Schiff „Bato“ (844 BRT.) nach einer Explosion gesunken.

Wehrtüchtig als Kraftfahrer

Das NSKK ruft zur vorläufigen Wehrziehung.

Der Ausfuhr hat seinen Vaterlandsdienst am Motor zu leisten — ganz gleich, ob im Kampf- oder Transportfahrzeug — wird sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, vorher die gründlichste Vorbereitung zu gewinnen, die überhaupt möglich ist: Vormilitärische Wehrtüchtigung in den Wehrmannschaften des NSKK. Vor kurzem hat die Presse dargestellt, wie verweigert und gründlich die motorische Ausbildung ist, welche das NSKK vermittelt — kostenlos vermittelt, wie die Theorie alles umfasst und die Praxis den Teilnehmer entweder in den Lehrwerkstätten des NSKK, oder in Vortragswerkstätten des Kraftfahrzeuggewerbes mit dem Motor bis zum kleinsten Teile, in allen Funktionen und Funktionsstörungen vertraut macht. War kein Zweifel: Wer diese Vorbereitung in der Tasche hat, kann mit den vorteilhaftesten Erleichterungen seinen Wehrdienst antreten, sich und seiner Truppe und demnach dem Vaterlande zum Nutzen.

Nun aber würde ein Kraftfahrer, der schließlich ein guter Fahrer (und das will schon etwas heißen); ferner ein gründlicher Kenner seiner Maschine und auch ein Praktiker in Notfällen ist, noch lange nicht „fertig“ sein, wenn er nicht auch mit dem „Raum“ vertraut wäre, in den ihn sein Dienst einmal führen kann. Dieser Raum ist die Landschaft. Und daher gibt das NSKK seinen Wehrmannschaften eine sorgfältige Ausbildung in Geländekunde und Kartenlesen mit. Wer das erste Mal in seiner Fahrpraxis die Aufgabe erhalten hat, einen nur nach der Landkarte beschriebenen Ort zu erreichen, und dann seinen Weg auch nur nach der Karte sucht (sei es bei Tag oder Nacht!), wird meistens verlegen, weil er dann erst einmal merkt, wie wenig er die Sprache der Karte versteht. Und nicht anders stellen sich die Anfänge der Geländekunde vor. Ein hochwertiges Kapitel für den Kraftfahrer, insbesondere den des Meeres; denn

Vorbehaltlose Zustimmung in Italien

DA, Rom, 31. Januar. Die Führerreihe im Berliner Sportpalast am 7. Jahrestage der Machtergreifung findet in italienischen politischen Kreisen vorbehaltlose Zustimmung. Man hebt vor allem die in der Rede enthaltene Parallele zwischen Deutschland und Italien hervor, daß beide Länder im Laufe der Geschichte um ihren Anteil an der Welt betrogen worden seien und heute als die beiden jungen und starken Nationen ihre Ansprüche erheben. Unterstrichen wird in erster Linie die Feststellung des Führers, daß Deutschland und Italien seit Jahren eine gemeinsame Politik betreiben, daß sich an dieser Politik nichts geändert hat, daß beide Staaten eng befreundet und ihre gemeinsamen Interessen auf den gleichen Nenner zu bringen sind. Stärkste Zustimmung findet ferner die Feststellung des Führers, daß das heute zwischen den Völkern gestellte Problem genau so gelöst werden wird wie alle sozialen Fragen. Man ist überzeugt, daß die temporäre Stellungnahme des Führers gegen England und Frankreich von einer ungewöhnlichen Bedeutung ist und von der ganzen Welt verstanden werden wird, umso mehr als der Führer nicht nur das unzweifelhafte Vertrauen zwischen Führer und Volk, sondern auch die Tatsache betont hat, daß die Vorbereitungen des nationalsozialistischen Deutschland in den letzten fünf Monaten seine ungeheuren Leistungen in den letzten sieben Jahren noch weit übertreffen.

mit einer möglichst hohen Zahl von Verbesserten und noch so idealer Geländegängigkeit des Fahrzeuges ist doch nicht in immer sogleich alles zu schaffen. Es bedarf da eben der Fahrer als des besten, was Geländekunde in sich faßt; Geländekunde, wie sie in der Natur und an der Karte planmäßig zu lernen ist. Man ist ja ganz klar: Wer seinen Dienst im grauen Rod am Motor leisten will oder muß, wird nicht als ein völliger Neuling herumfuppeln wollen, wenn es einmal so weit ist, insbesondere auch wird er weder vor dem Kartenblatt oder in der freien Natur versagen wollen, wenn eine Fahrtaufgabe geländemäßig vorzubereiten, zu beurteilen oder auszuführen ist. Dann würde die Erklärung: „Mein Name ist Dale, ich weiß von nichts!“ bestimmt nicht von Vorteil sein. Da gibt es, um solche peinliche Lagen zu vermeiden, nur einen Ausweg und eine Lösung: „ran an den Motor!“ hinein in die Wehrmannschaften des NSKK! Sofortige Meldung beim nächsten Sturm, bei der nächsten Standarte!

Neue Sortierungsvorschriften für Kartoffelpflanzgut

Um den Bedarf an Kartoffelpflanzgut zu beden, der in diesem Jahr besonders groß ist, weil eine Reihe Gebiete neu zum Reich gekommen sind, ist die Sortierung für Pflanzkartoffeln nach einer Anordnung des Sonderbeauftragten für die Saatgutversorgung und der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft geändert worden. Wenn bisher Pflanzkartoffeln in einer Sortiergröße von 3,4 cm bis 7 cm längster Durchmesser bei runden Sorten und 4 bis 8 cm längster Durchmesser bei länglichen Sorten zu liefern waren, erlassen sich nun die Sortiergrenzen bei runden Sorten auf 8 cm und bei länglichen Sorten auf 9 cm. Durch diese Maßnahme können etwa 1 bis 1,5 Millionen Doppelzentner anerkanntes Pflanzgut zusätzlich

zur Verfügung gestellt werden. Dadurch ist es möglich, Ertragsrückläufe durch Abbaureisungen zu vermeiden und auf die Zulassung von Handelsaatgut weitgehend zu verzichten, das meist einen zweifelhaften Pflanzwert hat. Die Mehrkosten für das Pflanzgut werden durch dessen stärkere Wachstums- und höhere Ertragsleistungen bei weitem ausgeglichen. Nach wie vor sollte jedoch trotz des größeren Pflanzgutes das Schneiden der Kartoffeln nach Möglichkeit unterlassen werden, da auch bei sorgfältigster Behandlung Bakterien und Krankeitskeime an den Schnittflächen eindringen können und einen lädigen Ausfall, Ertragsminderung oder Absterben der Staube verursachen.

Sachsens Amter einfahrbereit

(NSG) Wie alle Gebiete der Kleintierhaltung seit Ausbruch des Krieges in verstärktem Maße zur Entlastung unserer Verpflegungslage herangezogen werden, so kommt auch der Bienenwirtschaft in dem uns ausgesetzten Abwehrkampf eine erhöhte Bedeutung zu. Die Bienenwirtschaft liefert nicht nur den als Nahrungs-, Kräftigungs- und Heilmittel unentbehrlichen Honig sowie das von der Industrie dringend benötigte Wachs, sondern leistet zugleich auch eine beträchtliche Arbeit, deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Gerade in diesem Jahr, das eine bedeutende Erweiterung des Zellstrichbaues bringen wird, wird der Bienenbesitzer vor allem der ausgedehnten Rasenfelder zu einem unentbehrlichen Faktor bei der Sicherstellung unserer Fettversorgung. Um so erfreulicher sind die Fortschritte, die Sachsens Amter aufzuweisen hat. Obwohl die Einwinterung der Bienenstöcke im Herbst des vergangenen Jahres zunächst auf erhebliche Schwierigkeiten stieß, konnten doch durch zur rechten Zeit eingeleitete Maßnahmen der Gemeinschaftshilfe die Bienenstöcke alle erhalten werden. Das vergangene Jahr erhöhte die Anzahl der Bienenstöcke in unserem Heimatgau erneut beträchtlich, so daß heute in Sachsen fast 120 000 Bienenstöcke gegenüber nur 65 000 im Jahre 1932 bestanden sind. Das Jahr 1940 findet die jährlichen Amter für die Erfüllung der Aufgaben, wie sie der Krieg mit sich brachte, bereit.

Unter Großdeutschland!

Wenn wir in diesen Tagen in unerklärlicher Verwirrung auf unsere Kraft und Stärke mit undankbarem Siegeswillen, den wir auf den Führer gerichtet, in das Jahr 8 des nationalsozialistischen Deutschland marschieren, gelten unsere Gedanken besonders auch den Jahren des Werdens Großdeutschlands. In diesem Sinne konnte das jetzt von dem Dresdener Schriftsteller Hans Lech verfasste, im Jünger-Verlag Dresden erschienene Buch „Großdeutschland“, das in treffender Zusammenfassung und lebendiger Gehaltung den Weg des neuen Deutschlands von der Machtergreifung bis zum heutigen großdeutschen Freiheitskampf in Wort und Bild aufzeigt und den Blick in eine noch größere Zukunft lenkt, seinen zeitgemäßen Ort in die deutsche Leserschaft nehmen.

Hans Lech, vielen schon als Autor gefeilter Romane und lotter Stützen bekannt, kommt in diesem umfassen den hochaktuellen Werk als Journalist zu Wort, den der Beruf des Schriftleiters zu täglich neuem, unmittelbarem Erleben und Gestalten des gewaltigen Zeitgeschehens führt. Von dieser Warte aus läßt Lech die welthistorischen Tage und Taten nationalsozialistischer Weltanschauung in einer packenden Schau nochmals gegenwärtig werden: vom Schicksal des deutschen Schwertes bis zum feierlichen Feldzug der achtzehn Tage und zur Ruhmestat von Scapa Flow, von der jubelnden Heimkehr der Goer bis zu Danzigs hehrerlichem Freiheitsfest. Die Waise Berlin-Rom die auch in einem Beitrag des Außenministers Graf Ciano über den Kampf in Spanien gewürdigt wird, die Schaffung des Reichsprotektorats Böhmen und Mähren, die Neuordnung im Ostraum und der Deutsch-Sowjetische Nichtangriffspakt sowie Grenz- und Grenzschutzverträge sind weitere Stationen von weitestgehender Bedeutung auf diesem einzigartigen Erfolgsweg der Politik Adolf Hitlers.

Aber auch dem inneren Aufbau auf allen Lebensgebieten widmet das Buch seinen Raum. Hier entsteht ein plastisches Bild von dem Großdeutschland, das der Führer in seiner denkwürdigen Rede am 8. November 1939 im Bürgerbräukeller aufzeigte: dem Großdeutschland der sozialen Gerechtigkeit und Fürsorge, der Befreiung der Massenunterdrückten und Arbeitslosen, dem Großdeutschland, das den Kampf zur Verbesserung der Lebensverhältnisse aufgenommen hat, dem Großdeutschland der Volksgesundheit, der jungen, blühenden Generation — von dem sozialen Großdeutschland, das die englisch-französische plutokratische Kriegstreiberelite in ihrem heeelen Reich und ohnmächtigen Haß so gern zertrümmert läßt.

Von dem weiteren Inhalt des raffischen, dokumentarischen Werkes, das bei einem Gesamtumfang von 244 Seiten im Großformat neben zahlreichen Bildern aus dem Zeitgeschehen eine Reihe von Tafeln mit Ausnahmen führender Männer Großdeutschlands und zwei Karten über die Neuordnung im Osten enthält, seien die eingehende Darstellung der deutschen Kolonialforderung und der Kritik von Oberleutnant von Wedel über Deutschlands Verletzungen nach besonders erwähnt; ein eigenartiges Zahlenbild vom Weltwall ist so recht angeht, auch den letzten Lamm — bekäme ers zu Gesicht — von voranbreiten die Luft zu nehmen, seine kümmerliche Wälsche an der Siegfriedlinie aufhängen zu wollen. Mit dem Singen von Gassenhauern in der Geschmacksrichtung eines W. C. ist es noch lange nicht getan.....
Heinz Bannand.

Aus Sachsens Gerichtssälen

Das Landgericht Leipzig verurteilte den 33jährigen Otto S. wegen betrügerischer Forderung und Übertretung der Straßenverkehrsordnung zu drei Monaten Gefängnis. Der Angeklagte hatte am 10. September spät abends an der Kornheimer Brücke auf Max Mühlbach in der Nähe von Birken einen schweren Verkehrsunfall verursacht, bei dem ein Mann tödlich verletzt wurde. Der Mann hatte auf der Straßenunterführung unter dem nördlichen Brückenkopf gestanden, als er von dem aus Jugmaschine und Anhänger bestehenden Fahrzeug erfasst wurde. Der S. in Richtung Leipzig keuerte. Der 42 Jahre alte Mann wurde gegen die Brückenwand gedrückt und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf gestorben ist. Das Gericht erbielt die Verurteilung des Angeklagten darin, daß er ohne Rücksicht auf seine beschränkte Sichtweite mit zu hoher Geschwindigkeit in die ihm nicht vertraute S-Kurve hineingefahren war, die unter der Eisenbahn hinwegführt. Als sich der Angeklagte plötzlich einem Brückenpfeiler gegenüber sah, mußte er scharf bremsen, um nicht anzuklopfen. Dadurch aber war der Lastzug auf der abfallenden und dazu noch nassen Straße ins Rutschen und ins Schleudern geraten.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Berliner Notierungen vom 30. Januar.
Berliner Wertpapierbörse. Das Aktiengeschäft wickelte sich in ruhigen Bahnen ab. Die Grundstimmung wurde wieder als vorwiegend freundlich bezeichnet. Für Rentenwerte war weiter vorwiegend Kaufneigung vorhanden. Starke Nachfrage bestand erneut nach ausfösbaren Reichsschatzanweisungen und Steuergutscheinen. 11. Oktober-November-Stücke stiegen um 0,12 Prozent. 1939er Reichsbahn-schatzanweisungen gaben auf 99,25 nach, die Umschuldungs-anleihe schwächte sich auf 95,40 ab. Niedriger wurde auch die Altbestandsanleihe umgekehrt.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Gesamtherausgeber: Hermann Völler, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Inhalt einschließlich Wilsdruff. Verantwortlicher Schriftleiter: Erich Feyer, Wilsdruff. Druck und Verlag: Wilsdruff, Wilsdruff, Wilsdruff. Vor Seite 18. Preis 10 Pf. 8 gültig.

Ämtliche Verkündigung

Fischverteilung betr.

Die Verteilung von Seefisch, Marinaden und Räucherwaren wird für den diesigen Stadbezirk wie folgt geregelt:

1. Die Belieferung darf nur auf Kundenlisten erfolgen. Der Verbraucher hat sich gegen Vorlegung der Reichsfischkarte beim Händler anzumelden. Letzterer hat die Anmeldung auf der Rückseite der Reichsfischkarte durch Stempelaufruf zu bescheinigen. Die laufende Nummer der Kundenliste ist mit zu vermerken.
2. Die Kunden sind je nach der Menge des Wareneingangs nach der laufenden Nummer der Kundenliste zu beliefern.

Der Eingang von Fischwaren ist unter Angabe der Nummern der Kundenliste, die geliefert werden können und des Tages des Verkaufs an einer Tafel am Geschäftstisch bekannt zu machen.

Sollte Seefischbelieferung wieder einsehen und nur einem Händler zur Verteilung zugewiesen werden, wird besondere Regelung durch mich erfolgen.

Wilsdruff, am 30. 1. 1940

Der Bürgermeister.

Altgold, Deutschsilber,

Doppel, alte Silbermünzen

kauft Edgar Schindler, Uhren-, Gold- u. Silberwaren, Optik Wilsdruff, Dresden Str. 3 - Ruf 136

Auflegematratzen, Patentmatratzen

für jedes Bett passend

Biskup, Meißner, nur Rinderbedarfsschneiderei und

Wohnbedarfsschneiderei und Wohnbedarfsschneiderei.



Man wird auf eine gute Drucksache nicht verzichten können...

Sei es, daß man eine Preisliste braucht, einheitlich durchgestaltete Geschäftsformulare, wie Briefbogen, Briefumschläge, Rechnungen, Postkarten usw. ganz abgesehen von der Möglichkeit, durch vorbildlich gestaltete Flugzettel und Prospekte, Werbebriefe sowie andere Werbeprospekte die Verbindung zur Stammkundschaft zu halten.

Bitte schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Geben Sie uns einen Auftrag. Sie werden damit zufrieden sein.

Buchdruckerei A. Zschunke, Wilsdruff



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser kleiner Sonnenschein, unsere liebe

Selga

Brabschütz, den 30. Januar 1940

In tiefer Trauer
Gerard und Josef Kürbis
Arnold, Ruth und Christian

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 3. Februar, nachmittags 1/2 Uhr, von der Halle des inneren Friedhofes in Dresden-Brickwitz aus statt